



NEUMÜNSTER - NEUE HORIZONTE  
ZUSAMMEN. SICHER. VORWÄRTS.



**Kommunalwahlprogramm 2018 - SPD Neumünster**

<b>Einleitung.....</b>	<b>1</b>
<b>Stadtentwicklung und Lebensqualität .....</b>	<b>4</b>
<b>Ehrenamt und Engagement .....</b>	<b>4</b>
<b>Familie, Kinder, Jugend und Senioren.....</b>	<b>5</b>
Familie .....	5
Kinder .....	6
Jugend .....	7
Senioren .....	8
<b>Bildung und Sport.....</b>	<b>9</b>
Allgemeinbildende Schulen .....	9
Berufliche Bildung .....	11
Inklusion in der Schule .....	12
Volkshochschule .....	12
Sport.....	12
<b>Soziales und Integration .....</b>	<b>13</b>
Soziales .....	13
Inklusion .....	14
Integration.....	14
<b>Verantwortung und Sicherheit.....</b>	<b>15</b>
<b>Gesundheit und Pflege .....</b>	<b>16</b>
<b>Wirtschaft und Arbeit.....</b>	<b>17</b>
Wirtschaftsförderung .....	17
Gute Arbeit.....	18
<b>Wohnen und Innenstadt.....</b>	<b>20</b>
Innenstadt .....	21
<b>Kultur und Tourismus .....</b>	<b>22</b>
Kultur .....	22
Tourismus .....	23
<b>Öffentliche Daseinsvorsorge: Mobilität und Verkehr .....</b>	<b>24</b>
Fußverkehr .....	25
Radverkehr .....	25
<b>Natur und Umwelt .....</b>	<b>26</b>
<b>Finanzen und Verwaltung .....</b>	<b>27</b>
Finanzen .....	27
Verwaltung.....	28

## 1 **SPD Neumünster**

2 Seit 150 Jahren engagieren sich Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten für Neumünster. Wir  
3 haben die Geschichte dieser Stadt in all ihren Höhen und Tiefen, mit all ihren Chancen und  
4 Herausforderungen, mitgestaltet. Auch jetzt – in dieser Zeit der Veränderung – werden wir mit  
5 unseren unumstößlichen, lebensbejahenden Grundwerten Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität den  
6 Wandel aktiv gestalten. Wir sind die demokratische Kraft mit Gestaltungswillen und  
7 Entscheidungsfreude! Wir wollen: Perspektiven statt Verunsicherung – Gestalten statt verwalten!

8 Als SPD Neumünster wollen wir Anwalt der Menschen in unserer Stadt sein. Wir machen uns stark  
9 dafür, dass niemand ungerecht behandelt oder benachteiligt wird. Alle sollen bei uns dieselben  
10 Chancen haben. Bei Entscheidungen werden wir alle mitnehmen und beteiligen. Andernfalls wird der  
11 soziale Frieden bedroht.

12 Neumünsters Wirtschaft wächst. Jedes Jahr finden bei uns mehr Menschen Arbeit. Die Unternehmen  
13 in unserer Stadt investieren in die Zukunft. All das freut uns. Leider kommt diese Entwicklung nicht  
14 bei allen an. Immer noch leben viele Neumünsteranerinnen und Neumünsteraner unter schwierigen  
15 Bedingungen. In allen Stadtteilen gibt es Menschen, die sich selbst kleine Wünsche nicht erfüllen  
16 können. Oft wissen sie nicht, wie es morgen weitergehen soll. Das darf nicht sein! Wir wollen das  
17 ändern!

## 18 **ZUSAMMEN**

19 Vieles ist aktuell in Bewegung. Der technische Fortschritt verändert die Art, wie wir leben und  
20 arbeiten. Die spürbaren gesellschaftlichen Veränderungen durch Digitalisierung, Globalisierung und  
21 den demografischen Wandel verunsichern viele Menschen. Die Welt ist unübersichtlicher geworden.  
22 Gleichzeitig spüren wir die Folgen der weltweiten politischen Entwicklungen auch hier in  
23 Neumünster. Gerade angesichts dieser Zeit der Veränderung müssen wir einander unterhaken und  
24 gegenseitig unterstützen. Zusammen sind wir stärker als alleine!

25 Als SPD schauen wir genau hin. Wir wollen wissen, was in den Stadtteilen passiert. Wo ist die  
26 Bedrängnis groß, wo ist Hilfe nötig, was kann besser laufen? Unser Ziel ist, das Leben der Menschen  
27 in Neumünster besser zu machen. Dafür wollen wir mit dem Handlungskonzept Armut genau  
28 denjenigen helfen, bei denen der Aufschwung noch nicht angekommen ist.

29 Für uns gehört zum Zusammenleben auch Vertrautheit. Weltoffen und heimatverbunden ist für uns  
30 kein Widerspruch, sondern bedingt einander. Wir wollen, dass alle Neumünsteranerinnen und  
31 Neumünsteraner stolz auf ihre Stadt sein können. Sie sollen gern hier leben und sich dabei  
32 gegenseitig unterstützen. Deshalb freuen wir uns auch, wenn unsere Stadt – unsere Heimat – durch  
33 neue Menschen bereichert wird. Neumünster wächst!

34 In diesem Sinne verstehen wir auch unsere Integrationspolitik. Aus Fremden werden Nachbarn.  
35 Zusammen machen wir Neumünster noch stärker und lebenswerter. Dafür brauchen wir die vielen  
36 Menschen in der Stadt, die sich in ihrer Freizeit dafür einsetzen, den Zusammenhalt zu stärken. Die  
37 wollen wir mitnehmen, wenn wir Politik machen. Denn zusammen geht alles besser!

## 38 **SICHER**

39 Nur wer sich sicher fühlt, kann frei leben. Leider berichten immer mehr Menschen, dass sie Ängste  
40 haben. Das hängt einerseits mit der beschleunigten gesellschaftlichen Veränderung zusammen. Es  
41 liegt aber auch daran, dass viele die eigene Zukunft heute weniger gut planen können. Als SPD  
42 nehmen wir diese Herausforderung an. Wir wollen eine Stadt, in der sich alle Menschen sicher  
43 fühlen.

44 Eine Voraussetzung dafür ist, dass sich die Menschen auf bürgernahe Polizeipräsenz im Stadtteil  
45 verlassen können. Wichtig ist auch eine zuverlässige Stadtverwaltung. Dafür brauchen wir  
46 ausreichend Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich Zeit für die Menschen nehmen und schnell  
47 erreichbar sind.

48 Dazu gehören auch berufliche Perspektiven, Arbeit, von der man leben und für das Alter vorsorgen  
49 kann, sowie faire Arbeitsverträge ohne sachgrundlose Befristung. All das sorgt dafür, dass wir sicher  
50 und mit Zuversicht in die Zukunft blicken.

51 Für ein sicheres Gefühl müssen auch alle Menschen eine Wohnung finden, die sie sich leisten  
52 können. Es geht um die Bekämpfung der Armut in der Stadt. Sicherheit bedeutet, dass Eltern wissen:  
53 wir finden einen Kita-Platz, den wir bezahlen können. Sicherheit entsteht auch, wenn alle Kinder in  
54 Kita oder Schule ein warmes Mittagessen bekommen.

55 Natürlich sorgen wir auch für gefahrlose und beleuchtete Wege und Plätze in der Stadt. Erfolgreich  
56 wurde auf Initiative der SPD ein kommunaler Ordnungsdienst eingeführt. Mit Familien- und  
57 Begegnungszentren verhindern wir, dass jemand sozial abrutscht. So leben wir sicher zusammen!

## 58 **VORWÄRTS**

59 Neumünster und seine Einwohner haben große Chancen. Wir sind überzeugt, dass gesellschaftliche  
60 Veränderung die Kraft für Bewegung nach vorne freisetzt. Diese Kraft wollen wir nutzen, um  
61 Neumünsters Potentiale voll zu entfalten – wir wollen vorwärts mit der Stadt!

62 Wir sind das Herz Schleswig-Holsteins! Neumünster liegt in der Mitte des Landes. Alle wichtigen  
63 Verkehrswege berühren unsere Stadt. Bei uns kann man gut leben. Unsere Stadt entwickelt sich  
64 positiv und hat große Stärken. Leider strahlt dieses Bild noch nicht in das Land aus.

65 Deshalb wollen wir ein neues, positives Bild von Neumünster prägen. Wir zeigen allen, dass es in der  
66 Stadt vorwärts geht. Wir sind attraktiv für alle Generationen. Auch Unternehmen finden gute  
67 Bedingungen. Bei uns gibt es bezahlbare Wohnungen und Gewerbeflächen. Wir sind bestens  
68 angebunden. Neumünster hat eine attraktive Bildungslandschaft – besonders im beruflichen Bereich.  
69 Dadurch finden Unternehmen viele Talente. In Neumünster hat Jugend Zukunft! All das werden wir  
70 nutzen, um Neumünster voran zu bringen. Wir kennen nur eine Richtung. Vorwärts!

## 71 **So soll Neumünster werden – Perspektiven der SPD**

- 72 • Gute Bildung in kostenfreien KiTas und gut ausgebauten sowie ausgestatteten  
73 Ganztagschulen. Kostenfreies, gesundes Mittagessen in Kindertagespflege,  
74 Kindertagesstätten und Grundschulen.
- 75 • Gute Arbeit mit sicheren, tarifgebundenen Arbeitsplätzen in attraktiven Unternehmen – von  
76 denen Neumünster schon viele hat.
- 77 • Gute Bedingungen für die Wirtschaft. Planungssicherheit durch Stabilität bei Steuern und  
78 Abgaben. Leistungsfähige und bürgerfreundliche Verwaltung.
- 79 • Gutes, selbstbestimmtes und sicheres Leben im Alter.
- 80 • Gut, sicher und angstfrei leben in unserer Stadt – durch quartiersnahe Polizeipräsenz und  
81 Wachsamkeit durch den stadt eigenen Ordnungsdienst. Dazu gehört auch der offene und  
82 tolerante Umgang mit Menschen aus anderen Herkunftsländern.
- 83 • Gutes Kulturangebot durch verstärkte Förderung der städtischen und freien Kulturarbeit.
- 84 • Gute und nachhaltige Förderung des Sports.
- 85 • Guten Klimaschutz durch Verbesserung des ÖPNV bis hin zur kostenfreien Nutzung für die  
86 Menschen in Neumünster. Dazu gehört auch der Ausbau zur Fahrradstadt.
- 87 • Gutes und günstiges Wohnen durch geförderten Wohnungsbau, d.h. nur noch  
88 Baugenehmigungen für Mehrfamilienhäuser bei einem Anteil von 30 Prozent bezahlbarer  
89 und barrierefreier Wohnungen. Eigene kommunale Förderung für junge Familien.
- 90 • So entwickeln wir Neumünster weiter zu einer l(i)ebenswerten Stadt.

## 91 **Stadtentwicklung und Lebensqualität**

92 Neumünster ist eine wachsende Stadt: Einwohnerzahl, Wirtschaft und Arbeitsplätze wachsen jedes  
93 Jahr. Es geht vorwärts! Das ist die richtige Grundlage, um Ideen zu sammeln, mit denen diese  
94 Entwicklung weiter gestärkt werden kann.

95 Dafür brauchen wir eine Stadtentwicklung mit einer langfristigen Strategie und konkreten  
96 Zwischenzielen. Bei diesem Prozess müssen alle Neumünsteranerinnen und Neumünsteraner  
97 mitgenommen werden.

98 Wir sehen unsere Stadt als starkes Oberzentrum in der Mitte Schleswig-Holsteins. Neumünster ist  
99 das Drehkreuz im Norden. Hier überschneiden sich ländlicher Raum, Kielregion und die Hamburger  
100 Metropolregion. Diese Stärken werden wir nutzen. Wenn wir bei Bildung, Tourismus, Gesundheit und  
101 Pflege, Wohnqualität und der Modernisierung der Infrastruktur weiter zulegen, werden wir der  
102 attraktive und wachsende Impulsgeber in der Mitte des Landes. Zusammen geht es sicher vorwärts!

### 103 **Unsere konkreten Ziele:**

- 104 • Das Regionalmanagement in enger Verzahnung mit der Stadtentwicklung in der Verwaltung  
105 etablieren.
- 106 • Wir werden den Nachbarschaftsausschuss im Sinne einer Stadt-Umland-Kooperation  
107 aufwerten. Wir wollen die Stadt der guten Nachbarn sein.
- 108 • Das integrierte Stadtentwicklungskonzept muss fortgeschrieben und zu einer  
109 Zukunftsstrategie weiterentwickelt werden.
- 110 • Die neuen im Gesetzbuch verankerten "Urbanen Gebiete" sorgen für mehr Flexibilität bei der  
111 Schaffung von Wohnraum und für das Miteinander von Wohnen und Arbeiten in den  
112 Innenstädten. Wir werden dieses städtebauliche Instrument nutzen.
- 113 • Wir setzen uns dafür ein, das zusammenhängende Flächen mit Entwicklungspotential (z.B.  
114 Stockfußgelände und Hindenburgkaserne) ganzheitlich mit städtebaulichem Rahmenplan  
115 und durch einen Ideenwettbewerb entwickelt werden.
- 116 • Wir prüfen die Schaffung einer kommunalen Stadtentwicklungsgesellschaft, die zielorientiert  
117 die vorhandenen Potentiale nutzen kann.
- 118 • Zu unseren Zielen bei der Stadtentwicklung kann eine Landesgartenschau erheblich  
119 beitragen. Das wäre ein echter Imagegewinn für unsere Stadt.
- 120 • Zu einer modernen Stadtentwicklung gehören selbstverständlich auch Nachhaltigkeit und  
121 „Fairer Handel“. Dafür werden wir uns einsetzen.

## 122 **Ehrenamt und Engagement**

123 In Neumünster engagieren sich viele Menschen ehrenamtlich. Damit schaffen sie die Grundlage für  
124 den wichtigen Zusammenhalt in unserer Stadt. Deshalb unterstützen wir gesellschaftliches  
125 Engagement überall dort, wo es möglich ist. Dazu gehört auch, dass die Ehrenamtlichen von  
126 unnötiger Bürokratie entlastet werden.

127 Um diese und andere Themen zu diskutieren, werden wir das Ehrenamtsnetzwerk für Neumünster  
128 unterstützen und ausbauen. Für uns ist klar: Ehrenamt darf keine staatlichen Aufgaben ersetzen. Mit  
129 einer starken Verwaltung entlasten wir die vielen Aktiven.

## 130 **Familie, Kinder, Jugend und Senioren**

### 131 **Familie**

132 Für uns ist Familie dort, wo Menschen füreinander eintreten. Wir wollen dabei helfen. Das gilt  
133 besonders für die Alleinerziehenden. Die Familien in Neumünster sollen ihr Leben frei gestalten und  
134 verdienen dafür die bestmögliche Unterstützung. Unser Anspruch ist, präventiv zu arbeiten und  
135 nicht erst zu reagieren, wenn schon etwas schiefgegangen ist. Das bedeutet für uns, dass es bereits  
136 ab der Geburt alle notwendigen Begegnungs- und Hilfsangebote geben muss. Dafür brauchen wir  
137 Familienhebammen. Sie sollen in die Familienzentren eingebunden werden, die in jedem Stadtteil  
138 ausgebaut oder geschaffen werden sollen.

139 Junge Familien brauchen Platz zum gemeinsamen Wohnen. Deshalb werden wir für ausreichend  
140 bezahlbare Wohnungen und Häuser in Neumünster sorgen. Außerdem benötigen Familien eine gute  
141 und günstige Kinderbetreuung. Das hilft nicht nur den Vätern und Müttern selbst, sondern der  
142 ganzen Stadt. Dadurch werden unsere Kinder schon früh gefördert. Während die Eltern entscheiden  
143 können, ob und wie viel sie arbeiten wollen.

144 Aber nicht nur bei der Betreuung von Kindern wollen wir mehr erreichen. Auch bei der Pflege von  
145 erwachsenen Angehörigen ist zusätzliche Hilfe notwendig. All das gehört dazu, wenn wir Familien  
146 stärken wollen.

#### 147 **Unsere konkreten Ziele:**

- 148 • Wir wollen, dass alle KiTas in Neumünster eine hochqualifizierte kindgerechte Bildung  
149 anbieten und gleichwertig ausgestattet sind, um in jedem Stadtteil eine attraktive  
150 Kinderbetreuung zu gewährleisten.
- 151 • Wir eröffnen weitere Familienzentren. In jedem Stadtteil soll es eines geben. Die  
152 Familienzentren sollen zum sozialen Mittelpunkt der Stadtteile werden.
- 153 • Wir fördern Bürgerbegegnungszentren für jeden Stadtteil. Sie bilden eine Anlaufstelle für die  
154 gesamte Vielfalt der Stadtgesellschaft.
- 155 • Alle Familien mit Neugeborenen in Neumünster werden von Familienhebammen besucht,  
156 um die Eltern bestmöglich zu beraten.
- 157 • Für jeden Stadtteil wird ein Konzept zur Förderung von Familien entwickelt. Dieses wird  
158 eingebunden in das Integrierte Stadtentwicklungskonzept für Neumünster (ISEK).
- 159 • Wir wollen die Kinderbetreuung in Randzeiten verbessern. Dafür bauen wir unter anderem  
160 die Nachmittagsbetreuung an Schulen aus.

161 **Kinder**

162 Kinder sind die Zukunft unserer Stadt und sollen in Neumünster glücklich und sicher aufwachsen. Ihre  
163 Talente wollen wir besonders fördern. Um ihnen die gleichen Chancen zu ermöglichen, brauchen vor  
164 allem Kinder aus ärmeren Familien zusätzliche Unterstützung.

165 **Unsere konkreten Ziele:**

- 166 • Erhalt der heute niedrigen Elternbeiträge in Krippe und Kindertagesstätte, bis endlich auch in  
167 Schleswig-Holstein die Beitragsfreiheit eingeführt wird.
- 168 • Allen Kindern soll in KiTas und Grundschulen ein kostenfreies, gesundes Mittagessen  
169 angeboten werden.
- 170 • Bei der Planung von Baumaßnahmen in den verschiedenen Stadtteilen werden wir stets die  
171 Bedürfnisse von Kindern berücksichtigen und sie an den Entscheidungen beteiligen.
- 172 • In allen Stadtteilen sorgen wir für attraktive Bolz- und Spielplätze in Wohnungsnähe. Dazu  
173 muss das Spielraumversorgungskonzept an die aktuelle Situation angepasst werden.
- 174 • Wir werden dafür sorgen, dass das Betreuungsangebot in den KiTas und der qualifizierten  
175 Kindertagespflege dem tatsächlichen Bedarf der Familien in Neumünster folgt.
- 176 • Wir wollen, dass es in den Krippen und KiTas mehr Fachkräfte gibt, die in  
177 multiprofessionellen Teams arbeiten, sodass eine individuellere Betreuung möglich wird. In  
178 den KiTas soll es pro Gruppe maximal 15 Kinder geben, die von zwei Fachkräften betreut  
179 werden. Damit soll auch die Inklusion von Kindern mit Behinderung oder Auffälligkeiten  
180 verbessert werden.
- 181 • Wir überprüfen die Sicherheit der Schulwege. Dabei arbeiten wir eng mit Schulen und  
182 Kindern zusammen. Wo wir für mehr Sicherheit sorgen können, werden wir entsprechende  
183 Maßnahmen ergreifen. Möglichst viele Kinder sollen eigenständig und sicher zur Schule  
184 gehen können.
- 185 • Beteiligung muss gelebt werden. Als Wiege der Demokratie sollen die Kinder in allen  
186 Kindertagesstätten an Entscheidungen beteiligt werden und gewählte Kinderparlamente  
187 bilden. Das Engagement werden wir finanziell unterstützen und mit einem Partizipationspreis  
188 prämiieren.



## 189 **Jugend**

190 Eine in die Zukunft gerichtete Politik muss die Jugend mitnehmen. Deshalb suchen wir den Austausch  
191 mit jungen Menschen in Neumünster. Sie sollen an allen wichtigen Entscheidungen beteiligt werden.  
192 Alle jungen Menschen sollen in Neumünster tolle Perspektiven für sich und ihre Lebensplanung  
193 finden. Dazu gehört zuallererst eine gute Ausbildung in modernen Betrieben. An diesem Ziel  
194 orientieren sich unsere Wirtschaftsförderung und Ansiedlungspolitik.

195 Bei Jugendarbeit geht es darum, dass die eigene Herkunft keine Rolle spielt. Jugendliche lernen  
196 respektvoll, offen und auf Augenhöhe miteinander umzugehen.

197 Jugendliche brauchen Raum für Bewegung, Kreativität und Selbstbestimmung. Deshalb wollen wir  
198 viele Übungsräume, Sportflächen und Werkstätten in der Stadt. Wer Neumünster verlässt, um  
199 beispielsweise ein Studium aufzunehmen, soll die Stadt in guter Erinnerung behalten und deshalb  
200 vielleicht irgendwann gerne zurückkommen.

### 201 **Unsere konkreten Ziele:**

- 202 • Alle Jugendeinrichtungen in Neumünster bleiben erhalten. Wir wollen ihr Angebot  
203 zusammen mit der offenen Kinder- und Jugendarbeit weiter ausbauen. Dabei geht es  
204 insbesondere auch um eine verbesserte Kooperation mit den Schulen.
- 205 • Auch in Zukunft unterstützen wir selbstverwaltete Jugendangebote. Für die  
206 Weiterentwicklung der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Neumünster werden wir  
207 Zukunftswerkstätten organisieren. In der Innenstadt wollen wir, wie in jedem Stadtteil, eine  
208 moderne und integrative Kinder- und Jugendarbeit umsetzen. Vorbild dafür sind die  
209 Angebote im Vicelinviertel, an der Freiherr-vom-Stein-Schule und das Projekthaus.
- 210 • Jugendliche werden bei allen wichtigen politischen Entscheidungen beteiligt. Dafür wollen  
211 wir, dass jeweils eine Vertretung (unter 25 Jahre) des Jugendverbandes mit Antragsrecht an  
212 den Sitzungen des Jugendhilfeausschusses teilnimmt. Die Kreisschülervertretung und die  
213 Sportjugend nehmen mit Antragsrecht an den Sitzungen des Schul-, Kultur-, und  
214 Sportausschusses teil. Gleiches gilt für die Vertretung von Jugendfeuerwehr, THW,  
215 Rettungsorganisationen, welche mit Antragsrecht an den Sitzungen des Ausschusses für  
216 Feuerwehr- und Katastrophenschutz teilnimmt.
- 217 • Ebenso sorgen wir dafür, dass die sozialdemokratische Initiative, einen Kinder- und  
218 Jugendbeirat zu bilden, realisiert wird. Der Beirat erhält Rede- und Antragsrecht in den  
219 städtischen Gremien und ist die zentrale Beteiligungsplattform für Kinder und Jugendliche.  
220 Die Unterstützung und Zusammenarbeit mit den oben genannten Jugendvertretungen  
221 befürworten wir ausdrücklich.
- 222 • Wir sorgen für ein vielfältiges Angebot von Aktivitäten für Kinder und Jugendliche –  
223 insbesondere auch in den Ferien. Neumünster, Jugendcamp Lenste, Kinderferiendorf und  
224 Ferienprogramme werden wir deshalb auch künftig sichern.
- 225 • Das Übergangsmanagement zwischen Kita, Schule und Ausbildung wird verbessert. An der  
226 Schnittstelle zum Arbeitsleben beziehen wir die Jugendberufsagentur eng mit ein. Die im  
227 Handlungskonzept Armut formulierten Ansätze werden wir weiterverfolgen.
- 228 • Die sozialen Dienste, Schulen und Kindergärten, Vereine sowie Verbände sollen mit  
229 städtischer Förderung und Unterstützung Möglichkeiten für die Etablierung eines Freiwilligen  
230 Sozialen Jahres (FSJ) und des Bundesfreiwilligendienstes (BFD) erhalten.

## 231 **Senioren**

232 Die ältere Generation besitzt großes Wissen und Erfahrung. Ihre Erinnerungen sind der Grundstein  
233 für unser Heimatgefühl. Dieses Potenzial wollen wir fördern und für Neumünster nutzen. Von einem  
234 lebendigen Austausch der Generationen profitiert die gesamte Stadt. Im Gegenzug stehen wir in der  
235 Verantwortung, ein gutes, würdiges und selbstbestimmtes Leben im Alter zu garantieren.

236 Die meisten Menschen wünschen sich, möglichst lange im gewohnten Lebensumfeld bleiben zu  
237 können. An diesem Ziel müssen sich Stadtpolitik und Pflege orientieren. Dafür ist es wichtig, die  
238 Seniorinnen und Senioren in alle wichtigen politischen Entscheidungen einzubeziehen. Dafür müssen  
239 die Pflegeberatungsstellen und der Seniorenbeirat sowie alle anderen beratenden und helfenden  
240 Einrichtungen gestärkt werden.

### 241 **Unsere konkreten Ziele:**

- 242 • Wir unterstützen verstärkt Angebote für einen lebendigen Austausch zwischen den  
243 Generationen. Dabei beziehen wir vor allem die Schulen und die Bürgerzentren ein.
- 244 • Wir setzen uns dafür ein, dass Menschen auch bei zunehmendem Hilfe- und  
245 Unterstützungsbedarf in ihrem gewohnten Lebensumfeld bleiben können. Wenn die  
246 Wohnsituation in der eigenen Wohnung ohne Betreuung nicht mehr möglich ist, werden wir  
247 neue innovative und vor allem stadtteilbezogene Wohnformen entwickeln, die ein weiterhin  
248 selbstbestimmtes Leben ermöglichen. Ein Beispiel dafür sind die Servicehäuser der AWO, die  
249 genau das ermöglichen.
- 250 • Das Seniorenbüro bleibt erhalten und wird in Anpassung an die demografische Entwicklung  
251 verstärkt.
- 252 • Wir werden das Angebot der Stadt für Wahlvorstände in Alten- und Pflegeheimen  
253 verpflichtend einführen, um die demokratische Beteiligung von Seniorinnen und Senioren zu  
254 erleichtern.
- 255 • Mit der aufsuchenden Altenhilfe sorgen wir dafür, dass alle die Hilfe bekommen, die sie  
256 brauchen. So verhindern wir, dass Menschen aus Scham oder Unkenntnis auf die ihnen  
257 zustehende Unterstützung verzichten.
- 258 • Die im Handlungskonzept Armut benannten Maßnahmen werden wir wegen der  
259 zunehmenden Altersarmut in unserer Gesellschaft fortsetzen, damit niemand ausgegrenzt  
260 wird.

261

## 262 **Bildung und Sport**

263 Der Bildungsweg bestimmt das gesamte weitere Leben. Er entscheidet darüber, welche Türen sich  
264 öffnen und welche verschlossen bleiben. Deshalb darf niemand auf diesem Weg benachteiligt  
265 werden! Weder das Einkommen der Eltern noch der Stadtteil, in dem man geboren wird, darf das  
266 weitere Leben vorbestimmen. Deshalb ist das oberste Ziel unserer Bildungspolitik, gerechte Chancen  
267 für alle zu ermöglichen.

268 Dabei muss Bildung auf der Höhe der Zeit sein. Durch den schnellen technischen Fortschritt  
269 verändern sich die Anforderungen an uns alle. Der Lernprozess ist deshalb nach Schule und  
270 Ausbildung längst nicht abgeschlossen. Mit Aus-, Fort- und Weiterbildung ermöglichen wir das immer  
271 wichtigere lebensbegleitende Lernen. Das wollen wir in Neumünster gezielt unterstützen.

### 272 **Unsere konkreten Ziele:**

273 • An allen Grundschulen soll ein kostenfreies, gesundes Mittagessen angeboten werden. An  
274 weiterführenden Schulen ermöglichen wir Schulküchen mit regionalen Produkten und  
275 individuellen Konzepten.

276 • Die Bildungseinrichtungen sind wichtige Orientierungspunkte für das gesellschaftliche  
277 Miteinander in den Stadtteilen. Deshalb beziehen wir sie in unsere  
278 Stadtteilentwicklungskonzepte mit ein.

279

280 • Wir wollen mehr Investitionen im Bildungsbereich: Damit sorgen wir für zusätzliche  
281 Klassenräume und eine moderne Ausstattung der Schulen. Bei den Um- und  
282 Ausbaumaßnahmen werden wir Schulen, Eltern, Kinder und Jugendliche eng beteiligen. An  
283 allen Schulen werden wir ein kostenfreies, öffentliches WLAN-Netz bereitstellen.

284 • Berufliche Bildung ist das Zukunftsthema für Neumünster. Wir werden unsere regionalen  
285 Berufsbildungszentren als Helfer bei der Fachkräftesicherung bestmöglich unterstützen und  
286 dabei die Anbindung an die Hochschulen und Universitäten des Landes im Blick behalten.

### 287 **Allgemeinbildende Schulen**

288 Neumünsters Schulen sind gut aufgestellt und fördern ihre Schülerinnen und Schüler individuell.  
289 Trotzdem gibt es Handlungsbedarf. Jahr für Jahr steigen die Schülerzahlen. Für moderne  
290 Unterrichtskonzepte sind zusätzliche Klassenräume und Ausstattung nötig. Auf diese wachsenden  
291 Aufgaben müssen wir mit neuen Investitionen reagieren. Das geht nicht ohne Unterstützung von  
292 Bund und Land. Besonders wichtig ist, dass das zur Verfügung gestellte Geld auch in Neumünster  
293 ankommt. Dafür brauchen wir ausreichend Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Stadtverwaltung.

294 Über die letzten Jahre konnten mit Unterstützung der SPD wichtige Projekte auf den Weg gebracht  
295 werden. Dazu gehören unter anderem der Neubau der Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld, der  
296 Neubau der Grundschule an der Schwale sowie der Umbau der Timm-Kröger-Schule und der Hans-  
297 Böckler-Schule. Daran wollen wir anknüpfen.

298 Um den Kindern und Jugendlichen in Neumünster optimale Bildung zu bieten, setzen wir auf  
299 Kooperation der verschiedenen Schulformen. Nur im Team können die Grund- und Förderschulen,  
300 Gemeinschaftsschulen und Gymnasien sowie die beruflichen Schulen erfolgreich sein. Mit ihren  
301 unterschiedlichen Schulprogrammen bieten sie Angebote für alle Interessen und Begabungen. Daher  
302 bekennt sich die SPD Neumünster zum Erhalt dieser Schulformen. Unser Ziel ist ein zuverlässiges  
303 Ganztagsangebot an allen Schulen. Auf dem Weg dahin muss die Stadtpolitik unterstützen

304 **Unsere konkreten Ziele:**

- 305 • Vorwärts bei der Digitalisierung an den Schulen. Wir schaffen die notwendigen technischen  
306 Voraussetzungen und führen gemeinsame Standards ein, die mit den Angeboten des Landes  
307 kompatibel sind. Wartung und Pflege ist Aufgabe des Schulträgers. Damit dürfen die  
308 Lehrkräfte nicht belastet werden.
- 309 • Wir wollen gute Arbeitsbedingungen an den Schulen sicherstellen: Das gilt für Lehrkräfte,  
310 Schulsozialarbeit, Schulassistenzen, Sekretariate und Schulbegleitung gleichermaßen. Dazu  
311 gehören angemessene Arbeitszeiten, regelmäßige Fortbildung und mit den Aufgaben  
312 wachsendes Personal.
- 313 • Schulsozialarbeit und Schulassistentz wollen wir mit einer durchgängigen Konzeption  
314 ausstatten. Zukünftig sollen sie allein in Trägerschaft der Stadt liegen. Sachgrundlose  
315 Befristungen soll es dabei nicht mehr geben. Wir setzen uns für die Stärkung des  
316 schulpsychologischen Dienstes ein.
- 317 • Die Umstellung von G8 auf G9 stellen wir nicht in Frage. Die Stadt als Schulträger wird  
318 Schulleitung, Eltern, Lehrkräfte und natürlich Schülerinnen und Schüler bei den Umbrüchen,  
319 Übergängen und Umstellungen bestmöglich zur Seite stehen. Dafür müssen aber sämtliche  
320 damit verbundenen Kosten und Stellen vom Land getragen werden.
- 321 • Wir verbessern die Betreuung vor und nach dem Unterricht. Insbesondere die betreuten  
322 Grundschulen brauchen Unterstützung bei der Bereitstellung von ausreichend vielen  
323 Räumen. Die zuverlässige Ganztagschule ist unser Ziel.
- 324 • Die Kooperationen von Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe mit Schulen mit Oberstufe  
325 werden wir weiter verbessern. So ebnen wir bei vorhandener Qualifikation den Weg zum  
326 Abitur.
- 327 • Die Schulen in den verschiedenen Stadtteilen arbeiten teilweise unter stark variierenden  
328 Bedingungen. Finanzielle Mittel wollen wir deshalb auch über einen Sozialindex verteilen, der  
329 diese Kriterien einbezieht. Schulen mit größeren Problemen bekommen dann mehr  
330 Unterstützung.
- 331 • Wir wollen Schülervertretungen an allen Schulen so unterstützen, dass sie von sich aus eine  
332 Kreisschülervertretung bilden können. Denn starke Kreisschülervertretungen können die  
333 Stimme der Lernenden bei allen Planungen der Stadt vertreten.
- 334 • An der Gartenstadtschule muss eine Mensa gebaut werden. Diese soll von der Kita  
335 mitgenutzt werden.
- 336 • Die Rudolf-Tonner-Schule braucht einen Um- und Neubau.
- 337 • Wir wollen ein neues Unterrichtsgebäude für die Wilhelm-Tanck-Schule an der Färberstraße  
338 bauen.
- 339 • Die Räumlichkeiten für die Gemeinschaftsschule Faldera müssen erweitert werden.
- 340 • Das Sporthallenkonzept wird mit dem Ziel überarbeitet, den Sportunterricht zu verbessern.  
341 Dazu gehört die Erstellung eines Planes für die Renovierung bzw. den Neubau von  
342 Sporthallen.

## 343 **Berufliche Bildung**

344 Neumünster ist die Hauptstadt der beruflichen Bildung in Schleswig-Holstein. Mit den drei  
345 Regionalen Berufsbildungszentren (RBZ) haben wir wichtige Leuchttürme. Die Gleichwertigkeit von  
346 beruflicher und akademischer Bildung sowie die Durchlässigkeit zwischen diesen beiden  
347 Bildungsformen eröffnen viele Chancen.

348 Als Bildungsstandort muss Neumünster die berufliche Bildung zukunftsfähig und attraktiv gestalten –  
349 und dabei die Möglichkeiten akademischer Ausbildung im Blick behalten. Die RBZ und anderen  
350 Einrichtungen der beruflichen Bildung müssen dafür in den Diskussionsprozess eingebunden werden.  
351 Je besser zusammengearbeitet wird, umso erfolgreicher werden wir sein. So kann Neumünster der  
352 Bildungsstandort in Schleswig-Holstein werden, an dem berufliche und akademische Ausbildung  
353 nicht nebeneinander existieren, sondern miteinander für beste Startbedingungen in ein erfolgreiches  
354 Berufsleben sorgen.

355 Wir müssen hier einen weiten Bogen spannen, der alle jungen Menschen mit ihren unterschiedlichen  
356 Fähigkeiten und Möglichkeiten einschließt. Denn wir können und wollen es uns nicht leisten, dass  
357 junge Menschen ohne Ausbildung bleiben. Die Einrichtung der Jugendberufsagentur in Neumünster  
358 war dafür ein wichtiger Schritt. Auch der Bau des Technikums macht uns noch stärker. Wir wollen das  
359 Ausbildungsangebot in der Stadt verbreitern.

360 Diese Stärke macht uns auch attraktiv für Unternehmen. Die Betriebe wissen, dass sie bei uns  
361 erstklassig ausgebildeten Nachwuchs finden. Viele junge Menschen von außerhalb absolvieren in  
362 Neumünster den schulischen Teil ihrer Ausbildung. In dieses Zukunftspotential werden wir weiter  
363 investieren.

364 Es ist uns wichtig, dass die jungen Menschen, die bei uns eine berufliche Schule besuchen,  
365 Neumünster in guter Erinnerung behalten. Deshalb setzen wir uns auch für die Schaffung von  
366 modernen Internatswohnplätzen im „Kiek in“ ein.

### 367 **Unsere konkreten Ziele:**

368 • An der Elly-Heuss-Knapp-Schule bauen wir die dringend benötigten zusätzlichen  
369 Klassenräume. Außerdem muss der zweite Bauabschnitt in der Riemenschneiderstraße  
370 fertiggestellt werden.

371 • Zusammen mit den im neuen Technikum geplanten Bildungsgängen für Biologische,  
372 Pharmazeutische und Chemische Assistenz stärkt uns die neue medizinisch-technische Labor-  
373 Assistenz-Ausbildung als Zentrum der beruflichen Bildung. Neumünster setzt neue Maßstäbe  
374 in diesem Bereich.

375 • Die Theodor-Litt-Schule erhält mit dem Bau der neuen Sporthalle an der Freiherr-vom-Stein-  
376 Schule und die dann geplante Mitnutzung endlich die Möglichkeit, Sportunterricht  
377 anzubieten. Das zu überarbeitende Sporthallenkonzept soll die Belange der Schule  
378 mitberücksichtigen.

379 • Der Raumbedarf an der Theodor-Litt-Schule wird kurzfristig durch Raumzuweisung  
380 abgedeckt. Dazu gehört auch der schnelle Bau des bereits beschlossenen  
381 Erweiterungsneubaus in der Holstenstraße.

382 • Wir unterstützen die Walter-Lehmkuhl-Schule bei dem Plan, ihre technische Ausbildung –  
383 gerade auch im Bereich Kfz – zu verbessern.

## 384 **Inklusion in der Schule**

385 Menschen werden ohne Vorurteile geboren. Wenn Kinder mit und ohne Behinderung gemeinsam  
386 aufwachsen, entwickeln sie auch keine Vorurteile. Davon profitieren alle. Deshalb setzen wir uns  
387 dafür ein, dass alle gemeinsam lernen – mit und ohne Behinderung. Wenn in Einzelfällen der Besuch  
388 einer Regelschule nicht möglich ist, brauchen wir natürlich auch weiterhin gut ausgestatte und  
389 qualifizierte Fördereinrichtungen. Doch die inklusive Beschulung ist der Regelfall.

## 390 **Volkshochschule**

391 Wir setzen uns dafür ein, dass sich die Volkshochschule unter dem Dach des „Kiek in“  
392 weiterentwickeln kann. Die Vorteile einer gemeinsamen Nutzung des Hauses durch das Internat, die  
393 Volkshochschule, die Jugendherberge sowie das Hotel- und Veranstaltungszentrum müssen weiter  
394 genutzt werden. Die Volkshochschule soll zum Zentrum des lebensbegleitenden Lernens in  
395 Neumünster werden. Dabei soll sie auch zunehmend allein oder in Zusammenarbeit mit Verbänden  
396 oder Unternehmen Angebote im beruflichen Umfeld machen.

397 Mit den Sprachkursen leistet die Volkshochschule wichtige Arbeit bei der Integration von  
398 Geflüchteten. Sie kann aber auch über den Bereich der Sprache hinaus mit ihren Angeboten für eine  
399 schnelle Integration sorgen. Dabei werden wir sie weiter unterstützen.

## 400 **Sport**

401 Der Sport hat eine große gesellschaftliche Bedeutung. Er bringt Menschen jenseits sprachlicher und  
402 kultureller Grenzen zusammen. Dabei werden wichtige Werte wie Solidarität, Ehrlichkeit und  
403 Fairness vermittelt. Wir stehen deshalb zu dem Ziel, dass Neumünster eine bewegungsfreudige Stadt  
404 wird. Dafür brauchen wir eine Vielzahl von Angeboten für jedes Alter, die überall gut zu erreichen  
405 sind.

406 Sportpolitisch gibt es Handlungsbedarf. Der auf den Weg gebrachte Sportentwicklungsplan erfüllt  
407 sein eigentliches Ziel nicht. Statt das Sportangebot zu erweitern, sieht er vor allem finanzielle  
408 Kürzungen vor. Wir wollen ihn deshalb durch eine Expertenkommission neu auflegen lassen. So kann  
409 der Plan an die Anforderungen des Breiten- und Spitzensports in einer wachsenden Stadt angepasst  
410 werden.

## 411 **Unsere konkreten Ziele:**

- 412 • Die Planung von Hallen und Sportplätzen muss an die wachsende Einwohnerzahl angepasst  
413 werden. Für alle, die außerhalb von Vereinen Sport machen, benötigen wir zusätzliche, gut  
414 gepflegte Parkanlagen und Grünflächen.
- 415 • Wir wollen, dass alle Menschen Sport im Verein treiben können. Wer wenig Geld hat, soll  
416 deshalb eine Unterstützung bekommen, die das ermöglicht. Dafür muss dem  
417 Kreissportverband ein Budget zur Verfügung gestellt werden.
- 418 • Wir wollen einen attraktiven Sport- und Erlebnisraum Stadtwald etablieren, um die  
419 Naherholung zu verbessern. Wir wollen dafür befristet ein entsprechendes  
420 Projektmanagement fördern, das auch die Gründung eines Trägervereins für das städtische  
421 Stadion begleitet. Das Bad am Stadtwald wollen wir bei der weiteren Entwicklung  
422 unterstützen.

- 423 • Die auf unsere Initiative an der Freiherr-vom-Stein-Schule geplante neue 3-Feld-Sporthalle  
424 hat für uns oberste Priorität. Sie soll eine Tribüne mit ausreichender Zuschauerkapazität  
425 erhalten. Die Planung dafür wollen wir in der Ratsversammlung voranbringen.
- 426 • Wir setzen uns für eine stadtteilbezogene und vertiefte Zusammenarbeit der Schulen und  
427 Sportvereine ein, um die vorhandenen Sporteinrichtungen bestmöglich zu nutzen.

## 428 **Soziales und Integration**

### 429 **Soziales**

430 Wir wollen für alle Menschen in Neumünster ein gutes und selbstbestimmtes Leben. Deshalb sagen  
431 wir der Armut den Kampf an! Menschen mit wenig Geld sind auf die besondere Solidarität der  
432 Stadtgesellschaft angewiesen. Hilfe zur Selbsthilfe ist dabei unser Ziel. In Neumünster halten wir  
433 zusammen und lassen niemanden zurück!

434 Wir wollen ein modernes und weltoffenes Neumünster. Dazu gehört eine Gesellschaft, die  
435 zusammenhält, in der wir in Frieden und Freiheit zusammenleben. Das geht über kulturelle und  
436 religiöse Grenzen hinweg.

437 Der interreligiöse Dialog und das Wissen über Religionen und Kulturen sind wichtig für ein friedliches  
438 Miteinander. Wir wollen mit Kirchen, kirchlichen Verbänden, Moscheen und weiteren Gruppen  
439 diskutieren, wie wir das in Neumünster erreichen und verbessern können.

### 440 **Unsere konkreten Ziele:**

- 441 • Das Handlungskonzept Armut muss gemeinsam mit den Stadtteilbeiräten und allen anderen  
442 betroffenen Akteuren umgesetzt werden.
- 443 • Wir eröffnen weitere Familienzentren. In jedem Stadtteil soll es eines geben. Die  
444 Familienzentren sollen zum sozialen Mittelpunkt für die Stadtteile werden. Außerdem  
445 richten wir quartierbezogene Treffpunkte für alle Generationen ein. Sie bilden eine  
446 Anlaufstelle für die gesamte Vielfalt der Stadtgesellschaft.
- 447 • Wir sorgen dafür, dass alle Menschen in Neumünster eine bezahlbare Wohnung finden.
- 448 • Wir machen eine Politik gegen Armut, die nicht nur auf das individuelle Verhalten schaut,  
449 sondern sich auf den Wandel der Verhältnisse konzentriert. Für eine wirkliche  
450 Armutsbekämpfung ist dringend eine Querschnitts- und Gesamtstrategie erforderlich.
- 451 • Wir fordern ein kommunales Beschäftigungsprogramm. So bietet unsere Arbeitsmarktpolitik  
452 Langzeitarbeitslosen eine echte Perspektive, baut Jugendarbeitslosigkeit ab und integriert  
453 Geflüchtete in den Arbeitsmarkt.
- 454 • Auch Alleinerziehenden soll ein besserer Zugang zum Arbeitsmarkt eröffnet werden. Dabei  
455 helfen auch besondere Formen der Kinderbetreuung. Ausbildung in Teilzeit werden wir  
456 gemeinsam mit den Unternehmen fördern.

457

458 **Inklusion**

459 Die zentrale Voraussetzung für gesellschaftliche Inklusion ist Barrierefreiheit. Dort wo es Barrieren  
460 gibt, besteht nicht einmal die Chance für gleichberechtigtes Mitmachen bei Kultur, Politik oder  
461 Arbeit. Barrierefreiheit bedeutet nicht nur, dass es breite Türen, Fahrstühle und absenkbare Busse  
462 gibt. Es geht auch darum, dass Formulare im Rathaus leicht zu verstehen sind. Es bedeutet, dass auch  
463 gehörlose Menschen einem Vortrag folgen können oder die Internetseiten der Stadt auch blinden  
464 Menschen einfach zugänglich sind.

465 Diese Form von Barrierefreiheit zu erreichen ist eine Aufgabe für die gesamte Stadtgesellschaft.  
466 Schließlich profitieren wir auch alle davon. Wo eine Rollstuhlfahrerin mit einem Fahrstuhl in den  
467 dritten Stock kommt, hilft das auch dem Vater mit dem Kinderwagen. Tatsache ist auch: Nur vier  
468 Prozent aller Behinderungen sind angeboren. In den allermeisten Fällen löst eine Krankheit oder ein  
469 Unfall die Behinderung aus. Viele Einschränkungen entstehen auch durch ein hohes Lebensalter.  
470 Deshalb werden viele von uns in Zukunft ebenfalls auf barrierefreie Angebote angewiesen sein.

471 Wir wollen die noch bestehenden Barrieren in Neumünster niederreißen. Bei uns soll niemand  
472 ausgeschlossen werden. Alle sollen mitmachen. Zusammen schaffen wir das!

473 **Integration**

474 Fremdenfeindlichkeit und Rassismus dürfen in Neumünster keinen Platz haben! Neumünster ist  
475 Heimat für alle, die hier leben wollen. Unsere Stadt beweist täglich, dass aus Vielfalt Stärke wird.

476 Bei uns leben Menschen aus über 100 Nationen. Jeder fünfte Einwohner hat internationale Wurzeln.  
477 Alle zusammen tragen wir durch unsere Arbeit und unser Engagement zum gemeinsamen Wohlstand  
478 bei. Neue Menschen empfangen wir deshalb mit offenen Armen. Im Gegenzug erwarten wir  
479 Bereitschaft und Einsatz bei der Integration und Anerkennung unserer freiheitlich demokratischen  
480 Grundordnung.

481 **Unsere konkreten Ziele:**

- 482 • Wir sorgen für ausreichend Angebote, um die deutsche Sprache zu lernen. Für Deutsch als  
483 Zweitsprache und Deutsch als Fremdsprache brauchen wir an allen Schulen Neumünsters die  
484 notwendigen Mittel. Vom Land erwarten wir, dass die dringend benötigten Lehrkräfte  
485 ausgebildet werden.
- 486 • Wir wollen das Migrations- und Flüchtlingskonzept zusammenführen. Betriebe, die  
487 Geflüchtete einstellen, werden dabei beraten und unterstützt. Mit Kontrollen verhindern wir  
488 Ausbeutung durch Lohndumping, Mietwucher oder unwürdige Wohnverhältnisse.
- 489 • Außerdem garantieren wir eine kultursensible Jugendarbeit, die Werte vermittelt und für  
490 Verständigung sorgt.

491



## 492 **Verantwortung und Sicherheit**

493 Eine der zentralen Aufgaben der Stadtpolitik ist, für die Sicherheit aller Bürgerinnen und Bürger zu  
494 sorgen. Dafür unterstützen wir die Arbeit aller, die sich um unsere Sicherheit kümmern. Das gilt für  
495 die vielen ehrenamtliche Helferinnen und Helfer bei Feuerwehr, Katastrophenschutz sowie ähnlichen  
496 Organisationen und natürlich ebenso für die Arbeit unserer Polizei.

497 Sie allein können aber nicht für umfassende Sicherheit sorgen. Dabei ist die gesamte  
498 Stadtgesellschaft gefordert. Wir müssen zusammenhalten und aufeinander aufpassen. Deshalb  
499 setzen wir uns für Sicherheitspartnerschaften zwischen Polizei und wichtigen Akteuren – wie z. B.  
500 Busunternehmen und Taxigewerbe – ein. Jeder, der Hilfe braucht, muss sie schnellstmöglich  
501 bekommen.

502 Mit der Erarbeitung und Inkraftsetzung des Brandschutzbedarfsplans und dem Bau des  
503 Gefahrenabwehrzentrums (GAZ) gehört Neumünster zu den Vorreitern in Schleswig-Holstein. Daran  
504 wollen wir anknüpfen.

### 505 **Unsere konkreten Ziele:**

- 506 • Wir wollen die Arbeit des Rates für Kriminalprävention stärker in die politischen  
507 Entscheidungsprozesse einbeziehen. Dort können z. B. Angst- und Dunkelräume identifiziert  
508 werden. An solchen Gefahrenpunkten kann dann gezielt in beispielsweise eine bessere  
509 Beleuchtung investiert werden.
- 510 • Wir prüfen eine Erweiterung des kommunalen Ordnungsdienstes. Er hat sich seit seiner  
511 Einführung bewährt. Von einer Ausweitung müssen alle Stadtteile profitieren. Eine  
512 Fahrradstaffel ist dafür besonders gut geeignet.
- 513 • Überall, wo das möglich ist, werden wir das Ehrenamt weiter stärken. Vor allem die  
514 Feuerwehr benötigt moderne Ausrüstung, um ihre wichtigen Aufgaben zu erfüllen.  
515 Gleichzeitig investieren wir in die Fortbildung der freiwilligen Feuerwehrleute.
- 516 • Die Einführung einer Kinderfeuerwehr in Neumünster unterstützen wir. Das ist eine sinnvolle  
517 Form der Jugendarbeit und hilft uns, die Feuerwehrleute von morgen zu finden.
- 518 • Wir sind gegen eine Privatisierung der Krankentransporte.

519

## 520 **Gesundheit und Pflege**

521 Eine gute Behandlung bei Krankheit ist keine Leistung, die nach Kassenlage verteilt wird. Für uns  
522 handelt es sich dabei um ein Menschenrecht. Deswegen kämpfen wir dafür, dass alle Menschen in  
523 Neumünster die gesundheitliche Versorgung bekommen, die sie brauchen.

524 Dabei geht es nicht nur darum Krankheiten gut zu behandeln, sondern ihnen bereits vorzubeugen.  
525 Beispielsweise gibt der hohe Krankenstand in der Stadtverwaltung Anlass zur Besorgnis. Ein  
526 verbessertes betriebliches Gesundheitsmanagement kann dazu beitragen, dass weniger Menschen  
527 krank werden. Der Bedarf für mehr Prävention zieht sich durch alle gesellschaftlichen Bereiche.

### 528 **Unsere konkreten Ziele:**

- 529 • Wir werden das betriebliche Gesundheitsmanagement in der Stadtverwaltung stärken und  
530 die Finanzierung der erforderlichen Personalkosten auch zukünftig sicherstellen. Darüber  
531 hinaus sollen diese Angebote durch Kooperationen mit Krankenkassen und freien Trägern  
532 weiter ausgebaut werden. So soll eine sinnvolle Vernetzung auch für die Beschäftigten der  
533 städtischen Tochtergesellschaften ermöglicht werden.
- 534 • Wir halten das Friedrich-Ebert-Krankenhaus in der öffentlichen Trägerschaft der Stadt.  
535 Damit garantieren wir eine gute gesundheitliche Versorgung für die Menschen in  
536 Neumünster. Jedem Versuch der Privatisierungen stellen wir uns entschieden entgegen.
- 537 • Wir wollen die Hospizversorgung ausbauen. Dafür werden wir sie auch zukünftig  
538 projektbezogen unterstützen. Am Neumünsteraner-Modell mit einer dezentralen  
539 Versorgungsstruktur in den zwölf Alten- und Pflegeheimen halten wir fest.
- 540 • Mit guter ambulanter Versorgung können Pflegebedürftige möglichst lange in ihrer  
541 gewohnten Lebensumgebung bleiben – ohne auf eine hochwertige Versorgung zu verzichten.  
542 Den Pflegestützpunkt als unabhängige Beratung werden wir dafür angemessen ausstatten.
- 543 • Wir werden die Ausbildungen für Gesundheits- und Pflegeberufe in Neumünster stärken. Die  
544 hervorragenden Angebote am Friedrich-Ebert-Krankenhaus, an der Elly-Heuss-Knapp-Schule,  
545 IBAF Diakonie sowie in vielen Praxen und Unternehmen wollen wir in einer Initiative  
546 „Fachkräfte im Gesundheitswesen für Neumünster“ besser vernetzen. Das schafft die  
547 Grundlage für eine gemeinsame Weiterentwicklung der Aus- und Fortbildung.

548

## 549 **Wirtschaft und Arbeit**

### 550 **Wirtschaftsförderung**

551 Die Neumünsteraner Unternehmen schaffen gemeinsam mit ihren Beschäftigten den Wohlstand in  
552 unserer Stadt. Im Gegenzug bemühen wir uns darum, bestmögliche wirtschaftliche  
553 Rahmenbedingungen zu schaffen. Dazu gehört neben der Bereitstellung von Straßen, Schienen und  
554 Internetverbindung auch die Aus- und Weiterbildung von Fachkräften und die Sicherstellung guter  
555 Lebensbedingungen für die Beschäftigten in der Stadt. Durch das Outlet-Center und das  
556 Einkaufszentrum in der Innenstadt sind neue, attraktive Einkaufsmöglichkeiten in Neumünster  
557 entstanden. Gemeinsam mit den bereits bestehenden Geschäften werden so viele Menschen nach  
558 Neumünster gezogen.

559 Von zentraler Bedeutung für den Wirtschaftsstandort Neumünster sind die Holstenhallen. Dabei  
560 handelt es sich um den wichtigsten Messestandort in Schleswig-Holstein! Sie bringen jährlich mehr  
561 als eine Million Besucher und damit rund 35 Mio. Euro an zusätzlicher Kaufkraft in die Stadt. Das soll  
562 so bleiben! Deshalb unterstützen wir den geplanten Neubau eines „Konferenzentrums Schleswig-  
563 Holstein“ im Anschluss an ein modernisiertes Holstenhallenrestaurant mit Fördermitteln des Landes.  
564 Außerdem wollen wir zum Konzept der Messeachse zurück und dieses an die veränderten  
565 Rahmenbedingungen anpassen. Insbesondere müssen dabei Parkmöglichkeiten für die Besucher  
566 sowie künftige Erweiterungen der Ausstellungsflächen im Anschluss an die Holstenhallen  
567 berücksichtigt werden.

### 568 **Unsere konkreten Ziele:**

- 569 • Wir unterstützen die ansässigen sowie an einer Ansiedlung interessierten Unternehmen bei  
570 allen bürokratischen Herausforderungen.
- 571 • Als Oberzentrum im ländlichen Raums vertiefen wir die Vernetzung von Neumünster und  
572 dem Umland. Außerdem stärken wir die berufliche Bildung in der Stadt. Dabei suchen wir  
573 den ständigen Dialog mit der Wirtschaft, um nicht an den Bedarfen vorbei zu planen.
- 574 • Leider gibt es Leerstände in einigen Teilen der Innenstadt und in den Stadtteilen. Wir wollen  
575 gemeinsam mit den Eigentümern und Einzelhändlern in Stadtteilentwicklungskonzepten  
576 Lösungen finden.
- 577 • Wir nehmen insbesondere die Unterstützung des Handwerks in den Blick. In diesem Bereich  
578 werden viele junge Menschen ausgebildet. Auch die Integration von Geflüchteten klappt hier  
579 besser als anderswo. Gleichzeitig gibt es große Herausforderungen: Fachkräftesicherung,  
580 Bürokratie bei der Auftragsvergabe und erhebliche Probleme bei Nachfolgefindung und  
581 Betriebsübergaben. Wir wollen dafür sorgen, dass Neumünster ein attraktiver Standort für  
582 große und kleine Handwerksbetriebe bleibt!
- 583 • Auch die Ansiedlung von Neugründungen und Start-Ups wollen wir fördern. Mit günstigen  
584 Mieten für Wohnungen und Büroräume sowie der engen Anbindung an Hamburg und Kiel  
585 haben wir dafür gute Voraussetzungen. Wir wollen eine Plattform initiieren, mit der man sich  
586 über innovative Geschäftsideen austauschen kann. Außerdem stehen im LOG-IN Flächen für  
587 junge Unternehmen zur Verfügung.
- 588 • Das Eisenbahnausbesserungswerk ist ein wichtiger Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb in  
589 Neumünster. Wir werden uns auch weiter mit aller Kraft dafür einsetzen, dass der Standort  
590 erhalten bleibt. Technologische Entwicklungen eröffnen neue Perspektiven.

- 591 • Die Chancen im Bereich der Ernährungswirtschaft werden wir besser nutzen. Die  
592 Kompetenzen wollen wir dafür in einem kommunalen Wirtschaftsforum zusammenführen,  
593 um gemeinsam mehr zu erreichen.
- 594 • Wir prüfen, ob der Rückkauf der Strom- und Gasnetze durch die SWN Stadtwerke GmbH in  
595 einem wirtschaftlich sinnvollen Rahmen möglich ist. Dabei spielen die Auswirkungen für die  
596 Verbraucher und die Beschäftigten eine entscheidende Rolle. Die Eigenerzeugung von Strom  
597 und Fernwärme durch die SWN sind ökologisch und ökonomisch sinnvoll. Wir wollen deshalb  
598 auch in Zukunft daran festhalten. Den Einsatz von Kohle halten wir nicht mehr für  
599 zukunftsfähig. Wir werden daher Alternativen prüfen, die langfristig die Versorgung sichern.
- 600 • Neumünster hat Stärken in der Gesundheitswirtschaft und Medizintechnik. Durch eine  
601 verbesserte Vernetzung in der Branche wollen wir gemeinsam noch mehr erreichen.
- 602 • In Neumünster gibt es eine starke Entsorgungswirtschaft. Auch in diesem Bereich wollen wir  
603 die verschiedenen Akteure besser zusammenbringen.

#### 604 **Gute Arbeit**

605 Die Arbeit der Menschen in Neumünster ist die Grundlage für unseren Wohlstand. Im Gegenzug  
606 haben sie einen Anspruch darauf, dass wir sie vor Ausbeutung und schlechten Arbeitsbedingungen  
607 schützen. Wir orientieren uns dabei an den von den Gewerkschaften gesetzten Standards „Guter  
608 Arbeit“. Bei dem Einsatz für dieses Ziel stehen wir an der Seite der Gewerkschaften. Gleichzeitig  
609 suchen wir regelmäßig das Gespräch mit den Arbeitgeberverbänden, um konkrete Fortschritte für die  
610 Beschäftigten zu erreichen. Leider ist der Anteil der Menschen, die schlechte Löhne bekommen und  
611 harte Arbeitsbedingungen haben, in Neumünster besonders hoch. Das wollen wir ändern!

612 Unsere feste Überzeugung ist, dass jeder Mensch, der das will, auch Arbeit bekommen sollte. Leider  
613 sinkt die Zahl der Langzeitarbeitslosen trotz der guten Beschäftigungslage und immer mehr neuen  
614 Jobs kaum. Deshalb brauchen wir einen öffentlich geförderten zweiten Arbeitsmarkt. Dazu werden  
615 wir gemeinsam mit Jobcenter, Arbeitsagentur und DGB, Unternehmensverband, IHK und  
616 Kreishandwerkerschaft eine kommunale Beschäftigungsinitiative auf den Weg bringen. Mit dieser  
617 Hilfe können auch diejenigen sozialversicherungspflichtige Arbeit finden, die seit vielen Jahren nicht  
618 mehr in reguläre Beschäftigung gekommen sind.

#### 619 **Unsere konkreten Ziele:**

- 620 • Die Unternehmen in Neumünster sollen ihre eigenen Nachwuchskräfte selbst ausbilden.  
621 Dafür wollen wir die Ausbildung weiter stärken. Als eine Voraussetzung wollen wir die  
622 Wertschätzung für ausbildende Betriebe steigern.
- 623 • Wir werden die Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessern. Dafür bauen wir die  
624 Kinderbetreuung weiter aus und kümmern uns auch um Angebote in Randzeiten sowie  
625 Schichtdienst.
- 626 • Wir setzen uns für gute Arbeit in Neumünster ein. Die Unternehmen in der Stadt sollen ihre  
627 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sozialversicherungspflichtig beschäftigen, die Tarifverträge  
628 einhalten, keine sachgrundlose Befristung vornehmen, Mitbestimmung durch Betriebsräte  
629 und Personalräterechte ermöglichen sowie gleiche Löhne für Frauen und Männer  
630 garantieren.
- 631 • Wir werden die Einrichtung einer Kommission für gute Arbeit in Neumünster vorantreiben.  
632 Sie soll aus Mitgliedern der Ratsfraktionen, der Wirtschaft, der Gewerkschaften und weiteren

633 Institutionen bestehen und sich am Kieler Modell orientieren. Damit wollen wir dauerhaft  
634 eine bessere Arbeitsmarktsituation durch faire Arbeitsbedingungen erreichen.

## 635 **Wohnen und Innenstadt**

636 Alle brauchen ein Dach über dem Kopf – das ist ein menschliches Grundbedürfnis. Deshalb können  
637 wir das Wohnen nicht allein den Kräften des Marktes überlassen. Wir stehen in der Verantwortung,  
638 für alle Neumünsteranerinnen und Neumünsteraner eine bezahlbare Wohnung zur Verfügung zur  
639 stellen.

640 Die diesbezüglichen Probleme sind bei uns weniger dramatisch als in anderen Regionen des Landes.  
641 Aber auch Neumünster gehört zu den Städten mit wachsender Einwohnerzahl. Außerdem sorgen  
642 neue Familien- und Wohnformen für eine steigende Nachfrage.

643 Zudem müssen wir in der Wohnungspolitik auf die Veränderung reagieren, die mit der Alterung  
644 unserer Gesellschaft verbunden sind. Das bedeutet, dass wir einerseits neue Wohnungen schaffen  
645 und andererseits neue Bedürfnisse bei ihrem Bau bzw. bei der Sanierung bestehender Wohnungen  
646 berücksichtigen müssen. Die Art und Weise der Wohnraumentwicklung soll den Bedürfnissen der  
647 Bürgerinnen und Bürger folgen und nicht den Ansprüchen der Investoren.

648 Schwerpunkt wird die behutsame Nachverdichtung in den Stadtteilen sein. Aber auch die noch  
649 bestehenden Leerstände müssen in die Gesamtstrategie einbezogen werden. Deshalb muss die Stadt  
650 solche Grundstücke aufkaufen oder Förderanreize schaffen, die dazu führen, dass der Wohnraum  
651 wieder genutzt wird.

652 Zudem braucht es mehr als nur ein reines Wohnraumversorgungskonzept: Die Stadtteile müssen von  
653 kultureller und innovativer Vielfalt geprägt werden, um attraktiv zu sein. Dafür wollen wir ein  
654 Konzept zur Lebensvielfalt entwickeln.

### 655 **Unsere konkreten Ziele:**

- 656 • Als Voraussetzung für den gezielten Kauf von Grundstücken durch die Stadt fordern wir eine  
657 deutlich verstärkte Grundstücksmarktbeobachtung seitens der Verwaltung.
- 658 • Gemeinsam mit der städtischen Wohnungsbaugesellschaft und den genossenschaftlichen  
659 Wohnungsbaugesellschaften werden wir mehr sozialen Wohnraum durch Neubau und  
660 Sanierung schaffen. Auch interessierte Unternehmen sind dazu aufgerufen, sich an dieser  
661 Aufgabe zu beteiligen.
- 662 • Wir werden neue Anreize zum Wohnen in Neumünster schaffen. Dazu gehört die  
663 Bereitstellung von attraktivem Bauland. Das geht auch über das Recycling von  
664 Wohnbauflächen nach Abriss.
- 665 • Bei der Neuausweisung von Flächen für den Wohnungsbau müssen mindestens 30 Prozent  
666 der Wohnungen bezahlbar sein. Wir fördern den Wohnungsbau durch Genossenschaften  
667 einschließlich entsprechender Neugründungen und setzen uns auch in Neumünster für die  
668 Errichtung eines Azubi-/Studentenwohnheimes ein.
- 669 • Wir wollen für Koordination und Beratung einen wohnungsbaupolitischen Beirat einrichten.  
670 Damit knüpfen wir an die guten Gespräche der letzten Jahre an und geben ihnen einen  
671 festen Rahmen.
- 672 • Beim Neubau von Mietwohnungen wollen wir sicherstellen, dass ein Geschoss wie in der  
673 Landesbauordnung vorgeschrieben grundsätzlich barrierefrei und seniorengerecht gestaltet  
674 wird. Generationsübergreifendes Wohnen werden wir unterstützen. Fördermittel von Bund  
675 und Land müssen dabei auch in Neumünster abgerufen werden.

676 • Die Nahversorgung ist nicht überall ausreichend und muss deshalb verbessert werden. Dazu  
677 gehört auch die Anbindung in den Stadtteilen durch den Bus. Wir werden daher die  
678 Linienführung ständig überprüfen und auch die Einführung einer Buslinie auf dem Ring in  
679 Betracht ziehen. So wollen wir dafür sorgen, dass alle Teile von Neumünster attraktiv  
680 bleiben.

681 • Das Kleingartenentwicklungskonzept werden wir gemeinsam mit den Gartenfreunden und  
682 den Stadtteilbeiräten Schritt für Schritt umsetzen.

### 683 **Innenstadt**

684 Das Zentrum von Neumünsters ist der Großfleck und er wird es bleiben. Wir stehen zum historisch  
685 gewachsenen Marktplatz in der Mitte unsere Stadt. Wir wollen ein Konzept entwickeln, um diesen  
686 zentralen Platz aufzuwerten. Dazu gehört beispielsweise die Planung von angenehmen  
687 Sitzgelegenheiten, sicheren Fahrradständern und funktionalen Abfallbehältern. Auf der Basis einer  
688 solchen Planung wollen wir die Bürgerinnen und Bürger an diesem Prozess beteiligen. Das ist ein  
689 erster Schritt, um die Attraktivität der Innenstadt zu verbessern.

690 Dabei müssen wir berücksichtigen, dass sich der Charakter der Innenstädte durch das veränderte  
691 Einkaufsverhalten wandelt. Diese Entwicklung geht nicht an Neumünster vorbei. Darauf muss eine  
692 kluge Stadtplanung reagieren.

### 693 **Unsere konkreten Ziele:**

694 • Wir wollen eine größere Nutzungsmischung. Im Sinne einer "kompakten Stadt" bedeutet  
695 dies, dass es mehr attraktiven Wohnraum und passendes Gewerbe in der Innenstadt gibt.  
696 Das stabilisiert auch die Situation des Einzelhandels.

697 • Die Entwicklung des Karstadt-Komplexes und seines Umfeldes ist eine der entscheidenden  
698 Zukunftsfragen für die Innenstadt. Dabei ist uns ein kooperatives Planverfahren besonders  
699 wichtig.

700 • Das im Jahr 2007 beschlossene Konzept "Garten- und Parkanlagen Innenstadt" wollen wir  
701 weiter umsetzen, damit das Einkaufserlebnis etwas Besonderes ist. Dazu gehört auch, dass  
702 wir noch stärker darauf achten, dass die Innenstadt sauber und gepflegt ist.

703 • Unser Hauptbahnhof soll für Besucherinnen und Besucher der erste positive Eindruck sein.  
704 Deshalb werden wir aktiv auf die Deutsche Bahn einwirken, dass der Bahnhof und die  
705 Bahnanlagen umgehend saniert werden.

## 706 **Kultur und Tourismus**

### 707 **Kultur**

708 In Neumünster gibt es eine lebendige und bunte Kulturszene. Das ist der gemeinsame Verdienst von  
709 Kunstschaffenden, Ehrenamtlichen und begleitendem Hauptamt. Dieses lebhaftes kulturelle Leben  
710 werden wir erhalten und weiterentwickeln. Wir wollen die kreativen Potentiale unserer Stadt  
711 zusammenbringen, um gemeinsam neue Ideen zu entwickeln. Wir haben eine Vielfalt bei  
712 ungewöhnlichen, besonderen und neuen Projekten, die uns inspirieren. Sammelpunkt und Beispiel  
713 dafür ist der Kunstfleck. Kunst und Kultur als Event und im Alltag stehen für die Attraktivität und  
714 Lebensqualität von Neumünster.

### 715 **Unsere konkreten Ziele:**

- 716 • Die Verwaltung wird mit der Erarbeitung eines Kulturentwicklungsplans beauftragt.
- 717 • Wir wollen für alle Schulen eine feste Kooperation mit der Stadtbibliothek. Diese Verbindung  
718 schafft neue Lernräume. Als eine wichtige Voraussetzung muss die digitale  
719 Medienbereitstellung effizienter und attraktiv gestaltet werden.
- 720 • Wir wollen für die Holstenküste mit Schaustellern, Kultur- und Sportvertretern, Verwaltung  
721 sowie Ratsfraktionen ein zukunftsfähiges Konzept entwickeln. Das traditionsreichste  
722 Stadtfest in Neumünster muss mit ausreichenden finanziellen Mitteln ausgestattet werden.  
723 Wir sehen es als Verpflichtung der Stadt und der Ratsversammlung an, dass Kultur- und  
724 Straßenfeste (bspw. Badaboom) gefördert werden.
- 725 • Im Museum für Tuch und Technik werden wir Sonderausstellungen gezielt fördern.
- 726 • Die Niederdeutsche Bühne und die Werkhalle mit Depot und Veranstaltungsraum werden  
727 wir mit den umgebenden öffentlichen Grünanlagen zu einem besonderen Ort der Kultur in  
728 Neumünster weiterentwickeln. Dabei sorgen wir für eine behindertengerechte  
729 Toilettenanlage.
- 730 • Das Theater in Neumünster muss attraktiv bleiben. Die Besucherzahlen sollen durch  
731 besondere Angebote noch besser werden. Ein Baustein ist dabei das erfolgreiche  
732 Schultheaterfestival. Dazu zählen auch die Niederdeutsche Bühne und das Stadttheater.
- 733 • Der Lokschuppen/Kulturschuppen soll sich als ein historischer Ort der Eisenbahnerstadt  
734 Neumünster entwickeln und zu einem Ort moderner Kultur auf der Achse Innenstadt/  
735 Holstenhallen werden. Das Engagement freier Initiativen werden wir unterstützen und  
736 fördern.
- 737 • Der Kunstfleck ist ein landesweit anerkanntes Leuchtturmprojekt und feiert 2018 sein 25-  
738 jähriges Jubiläum. Den Veranstaltungsetat werden wir deshalb aufstocken.
- 739 • Dank der Stadttöpferei kommen Keramikünstler aus der ganzen Welt nach Neumünster. Die  
740 Weiterarbeit nach dem bewährten Konzept werden wir finanziell sichern.
- 741 • Die musikalische Vielfalt in Neumünster ist besonders! Bachchor, Jazz Club, Holsteinchor,  
742 Mädchenmusikzug, Jugendbands und viele andere bringen tolle Leistungen. Im Gegenzug  
743 brauchen sie dafür ausreichende Übungsräume und Möglichkeiten zum Auftritt.
- 744 • Jedes Kind soll in unserer Stadt die Möglichkeit haben, Singen zu lernen oder ein Instrument  
745 zu spielen. Die städtischen Angebote der kulturellen Bildung wollen wir deshalb erhalten und  
746 fördern.



747 **Tourismus**

748 Der Tourismus hat für Neumünster in den vergangenen Jahren an Bedeutung gewonnen. Man merkt,  
749 dass unsere Stadt attraktiver geworden ist. Inzwischen sind die vielen Menschen, die jedes Jahr zu  
750 uns kommen, ein wichtiger Beitrag zu unserem Wohlstand. Insbesondere der Messe-Tourismus hat  
751 durch die Holstenhallen eine besondere Bedeutung für die Stadt.

752 Auch das Outlet-Center bringt viele Menschen nach Neumünster. Das kulturelle Angebot mit  
753 Museum, Skulpturenpark und Stadttöpferei ist vielfältig. Das Freizeitangebot mit dem Bad am  
754 Stadtwald, dem Naherholungsraum rund um den Tierpark und den Radrouten ist attraktiv. Unsere  
755 Hotels sind modern und gut aufgestellt. In diese Stärke werden wir investieren, um noch mehr  
756 Menschen nach Neumünster zu ziehen.

757 **Unsere konkreten Ziele:**

- 758 • Wir wollen das touristische Marketing der Stadt weiterentwickeln und in der  
759 Stadtverwaltung verankern. Für das Tourismusmarketing werden wir mehr Geld zu  
760 Verfügung stellen.
- 761 • Den Wachstumsmarkt Radtourismus wollen wir ausbauen, stärken und bündeln. Damit  
762 sollen die bereits existierenden Angebote klug ergänzt werden.
- 763 • Wir richten den Arbeitskreis Tourismus wieder ein.

764

## 765 **Öffentliche Daseinsvorsorge, Mobilität und Verkehr**

766 Wir setzen auf Qualität bei der öffentlichen Daseinsvorsorge. Deshalb gehören sozialer  
767 Wohnungsbau, Stadtwerke, Müllentsorgung, Busnetz und Krankenhaus in kommunale Hand. Nur so  
768 können wir die Standards garantieren, die von Bürgerinnen und Bürgern zu Recht erwartet werden.  
769 Wir wollen keinen ruinösen Wettbewerb um den maximalen Gewinn. Privatisierungen erteilen wir  
770 deshalb eine klare Absage.

771 Gleichzeitig werden wir in die bestehende Infrastruktur investieren. Insbesondere gilt das für  
772 schnelle Internetverbindungen. Sie sind die Voraussetzung für weiteres Wachstum in Neumünster.  
773 Beim Ausbau setzen wir auf Glasfaser.

774 Wichtig sind auch Investitionen in nachhaltige Mobilität. Wir wollen das bestehende, teilweise  
775 verschlissene städtische Straßen- und Wegenetz wieder in Ordnung bringen. Die Instandsetzung wird  
776 einen Schwerpunkt unserer Haushaltsentscheidungen in den nächsten Jahren bilden.

777 Gute Straßen und Wege mit ordentlichen Markierungen sind eine Grundvoraussetzung für den von  
778 uns befürworteten Umweltverbundes aus Fußgänger-, Fahrrad- und Busverkehr. Das bedeutet, dass  
779 wir die verschiedenen Arten der Mobilität möglichst nahtlos miteinander verbinden wollen, um so  
780 Zeit und Energie zu sparen. Im Zuge der Straßenerneuerung werden wir deshalb für die  
781 Verbreiterung von Fuß- und Fahrradwegen, die Einrichtung von Busspuren und deutlich ausgeweitete  
782 Bevorrechtigungen des Umweltverbundes bei Lichtsignalschaltungen sorgen.

### 783 **Unsere konkreten Ziele:**

- 784 • Alle Busse in Neumünster sollen mit kostenlosem und gut ausgebautem WLAN ausgestattet  
785 werden. Dasselbe gilt für die öffentlichen Gebäude und wichtigsten Plätze in der Stadt.
- 786 • Wir setzen uns dafür ein, in Kooperation mit den Stadtwerken Neumünster (SWN),  
787 Ladestationen (ca. 15 in den nächsten 2 Jahren) für Elektrofahrräder und Elektroautos zu  
788 errichten.
- 789 • Alle öffentlichen Einrichtungen sollen mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar sein.
- 790 • Wir wollen ein Verkehrsleitkonzept mit dem Ziel in der Innenstadt den Autoverkehr und  
791 damit den Lärm zu reduzieren. Durch Vorrangschaltungen werden wir den Busverkehr  
792 gegenüber dem individuellen Verkehr mit Autos besserstellen, so dass es zu weniger  
793 Verspätungen kommt.

794

## 795 **Fußverkehr**

796 Wir wollen neben attraktiven Radwegen auch attraktive Fußwege. Unser Ziel ist, dass viele Wege in  
797 Neumünster auch fußläufig zurückgelegt werden können. Das ist umweltfreundlich und gesund.

### 798 **Unsere konkreten Ziele:**

- 799 • Wo immer möglich werden wir die Bereiche um soziale Einrichtungen (KiTas, Schulen,  
800 Senioreneinrichtungen) verkehrs- und lärmberuhigen. Dadurch können sie sicherer und  
801 bequem erreicht werden.
- 802 • Wir wollen die Situation für mobilitätseingeschränkte Fußgängerinnen und Fußgänger  
803 kontinuierlich verbessern.

## 804 **Radverkehr**

805 Wir wollen, dass mehr Menschen in Neumünster ihre täglichen Wege mit dem Fahrrad zurücklegen.  
806 Deshalb werden wir Fahrradwege und Radstationen so ausbauen, dass sie eine bequeme, sichere  
807 und schnelle Mobilität ermöglichen.

### 808 **Unsere konkreten Ziele:**

- 809 • Wir wollen schnell weitere sichere Fahrradstraßen schaffen. Schwerpunkte sind dabei vor  
810 allem Schul- und Kindergartenwege. Auf den wichtigsten Pendler Routen werden wir  
811 Radschnellwege realisieren. Radwege an Hauptstraßen sollen mit einer Breite von zwei  
812 Metern geplant werden.
- 813 • Wir wollen ausreichend Fahrradparkplätze an Haltestellen, wichtigen Straßen und  
814 Einrichtungen der Stadt schaffen. Kriterien sind dabei, dass sie überdacht, beleuchtet und gut  
815 zugänglich sind. Außerdem wollen wir eine große Fahrradstation im Bereich des Bahnhofs als  
816 Zentrum der Fahrradstadt Neumünster. Ergänzt wird diese Infrastruktur durch  
817 Leihradsysteme – auch für Lastenräder. Außerdem schaffen wir Ladestationen für E-Bikes  
818 und ermöglichen eine Fahrradwerkstatt.
- 819 • Den Radverkehr in Neumünster werden wir durch ein eigenes Radverkehrsbudget in der  
820 Stadtplanung aufwerten. Außerdem wollen wir die Planung mit einem Fahrradforum bürger-  
821 und zielorientiert begleiten.
- 822 • Mit verstärkter Öffentlichkeitsarbeit sollen die Neumünsteranerinnen und Neumünsteraner  
823 dazu bewegt werden, auf das Fahrrad umzusteigen.

824

## 825 **Natur und Umwelt**

826 Neumünster hat im Vergleich mit anderen Städten viel Grün in der Innenstadt. Die Bäume, Sträucher  
827 und Wiesen tragen gemeinsam mit dem Wasser zur Attraktivität unserer Stadt bei. An diese Stärken  
828 wollen wir weiterarbeiten.

829 In allen Stadtteilen und Quartieren brauchen wir gut gestaltete Parkflächen und Grünanlagen. Das ist  
830 heute ein wesentliches Merkmal attraktiven Wohnens und städtischen Lebens. Außerdem sorgt das  
831 für gute Luft, Artenvielfalt und bietet Möglichkeiten für die Freizeitgestaltung. Zur Lebensqualität  
832 gehört auch, dass wir die Belastung durch Lärm und Feinstaub begrenzen. Gemeinsam mit Bund und  
833 Land wollen wir dieses Thema anpacken.

### 834 **Unsere konkreten Ziele:**

- 835 • Die Stadt soll grüner werden. Deshalb sorgen wir dafür, dass dies bei der Stadtentwicklung  
836 stets mitgedacht wird. Zusätzliche Bäume sollen an neuen und vorhandenen Straßen und in  
837 öffentlichen Bereichen gepflanzt werden. Wichtige Grünzüge in der Stadt sowie das  
838 Biotopverbundsystem wollen wir erhalten und weiter ausbauen.
- 839 • Die aufgrund des Großfleckens zurückgestellten Gelder zur Vollendung der Grünanlagen vom  
840 Rencks Park über die Teichuferanlagen bis zur Schleusau/Tuchmacherbrücke werden wieder  
841 aktiviert. So kann dieses Projekt vervollständigt werden. Als verbindendes Element all dieser  
842 Räume wollen wir die Schwale wieder erlebbar und erfahrbar machen, vom Brachenfelder  
843 Gehölz bis zur Wittorfer Burg.
- 844 • Wir wollen in Einklang mit den Zielen des Umwelt- und Naturschutzes die  
845 Naherholungsgebiete Einfeld See, Dosenmoor und Stadtwald stärken. Im Rahmen eines  
846 von uns geforderten Hochwasserschutzkonzeptes wollen wir an Schwale und Stör durch  
847 geeignete Maßnahmen (z.B. Grunderwerb, Bebauungsplanfestsetzungen) für breitere  
848 Uferschutzstreifen sorgen.
- 849 • Das Klimaschutzkonzept der Stadt werden wir konsequent umsetzen. An den Schulen sorgen  
850 wir für ein Angebot von Energiesparkursen, um die Schülerinnen und Schüler besser über  
851 nachhaltiges Handeln aufzuklären.
- 852 • Gemeinsam mit den Natur- und Umweltschutzverbänden wollen wir für den Erhalt der  
853 Artenvielfalt in Neumünster sorgen.
- 854 • Das im Landschaftsplan Bereich Nord-West entwickelte Wegekonzept wollen wir bis 2023  
855 umsetzen und damit die Natur- und Erholungspotenziale der Stadtteile Gartenstadt und  
856 Einfeld für die Bürgerinnen und Bürger erschließen und erfahrbar machen.
- 857 • Wir setzen uns dafür ein, dass die Tierauffangstelle in Kooperation mit Tierschutzverein und  
858 Tierpark wieder tätig werden kann.
- 859 • Wir wollen eine Senkung der Hundesteuer um 30 Prozent. Voraussetzung dafür ist, dass der  
860 Hund haftpflichtversichert ist, bei einer zentralen Stelle registriert wurde, einen Chip trägt  
861 sowie das Vorliegen eines Nachweises der Sachkunde in Form eines sogenannten  
862 "Hundeführerscheins".
- 863 • Eine Verpflichtung, dass 20 Prozent der Einnahmen aus der Hundesteuer dem Ausgleich  
864 zwischen Hund und Mensch in Neumünster zugutekommen. Insbesondere bedeutet das z.B.  
865 die flächendeckende Aufstellung von Hundekotbeutel Spendern, die Pflege von  
866 Hundeauslaufplätzen, die Umzäunung von Spielplätzen sowie die Leerung von Abfalleimern

## 867 **Finanzen und Verwaltung**

### 868 **Finanzen**

869 Wir wollen eine nachhaltige und solide Finanzpolitik machen und die Haushaltskonsolidierung mit  
870 Augenmaß fortführen. Gleichzeitig wissen wir, dass es Bereiche gibt, in denen wir gezielt mehr  
871 investieren müssen. Dazu gehört insbesondere Bildung.

872 Die Kommunen können ihre großen finanziellen Herausforderungen nicht allein bewältigen. Deshalb  
873 setzen wir uns für zusätzliche Finanzmittel von Bund und Land ein. Dabei muss vor allem auch die  
874 soziale Struktur von Städten wie Neumünster berücksichtigt werden. Die im Jahr 2015 in Kraft  
875 getretene Neuregelung des Finanzausgleichs durch das Land war ein erster Schritt in die richtige  
876 Richtung. Weitere müssen folgen.

### 877 **Unsere konkreten Ziele:**

- 878 • Wir verzichten auf die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen, um diese erhebliche Belastung  
879 der Bürgerinnen und Bürger zu vermeiden. Gleichzeitig erwarten wir vom Land, dass wir im  
880 Gegenzug beim Unterhalt der Straßen unterstützt werden. Erforderlich ist ein vollständiger  
881 Ausgleich der wegfallenden Einnahmen.
- 882 • Wir halten die Hebesätze für Gewerbe- und Grundsteuer stabil und wollen zusätzliche  
883 Belastungen für die Menschen in der Stadt vermeiden.
- 884 • Wir investieren gezielt in Bildung und Soziales. Unser Geld ist dort richtig angelegt. Die gut  
885 ausgebildeten jungen Menschen in Neumünster schaffen den Wohlstand der Zukunft.
- 886 • Wir sichern uns jeden verfügbaren Euro an Fördermitteln. Dafür muss die Stadtverwaltung  
887 und dort insbesondere die Planungskapazität gestärkt werden. Nur so können  
888 förderungsfähige Bauvorhaben wie z.B. Neubau, Erweiterung oder Umbau von Kindergärten  
889 und Schulen zeitnah realisiert werden.
- 890 • Die Übertragung von Haushaltsresten wollen wir zeitlich und in der Höhe begrenzen. Dabei  
891 handelt es sich um nicht verbrauchte und übertragene Haushaltsansätze aus den Vorjahren.  
892 Aufgrund der damit verbundenen finanziellen Verpflichtungen wird die Budgethoheit der  
893 Ratsversammlung eingeschränkt. In der Summe sollen übertragbare Haushaltsreste künftig  
894 auf 60 Prozent des Gesamtbetrages der geplanten Investitionsmittel für das laufende Jahr  
895 begrenzt sein. Übertragene Haushaltsreste, die älter als vier Jahre sind, sind grundsätzlich  
896 nicht mehr übertragbar. Von diesen Regelungen kann der Finanzausschuss im begründeten  
897 Einzelfall Ausnahmen machen und eine Übertragung zulassen.

898

899 **Verwaltung**

900 Wir wollen eine konstruktive, respektvolle Zusammenarbeit zwischen Kommunalpolitik und  
901 Stadtverwaltung. Dabei steht die gegenseitige Unterstützung im Vordergrund. Schließlich haben wir  
902 ein gemeinsames Ziel. Wir wollen das Beste für Neumünster und seine Einwohner erreichen.

903 Für das Zusammenleben und die Entwicklung der Stadt ist eine gut aufgestellte Verwaltung von  
904 besonderer Bedeutung. In den Jahren der Haushaltskonsolidierung und der Sparzwänge ist in vielen  
905 Bereichen Personal abgebaut und an Ausstattung gespart worden. Wir müssen jetzt die Wende  
906 einleiten, damit die Verwaltung ihre wichtigen Aufgaben auch kompetent erfüllen kann. Gleichzeitig  
907 begrenzen wir so die Belastung der Beschäftigten.

908 **Unsere konkreten Ziele:**

909 • Die Stadtverwaltung unterstützt die ehrenamtlichen Ratsfrauen und Ratsherren durch  
910 vollständige Information, zuverlässige Ratsvorlagen und Beschlusskontrolle.

911 • Die Stadtteilbeiräte erhalten durch verwaltungsseitige Protokollführung und  
912 Beschlusskontrolle eine Unterstützung ihrer ehrenamtlichen Arbeit.

913 • Die Kinder- und Jugendbeteiligung wird ernst genommen und konsequent umgesetzt. Sie soll  
914 kreative Ideen in Planungen einbeziehen und gleichzeitig Freude an der Mitwirkung in  
915 demokratischen Entscheidungsprozessen fördern

916 • Wo Menschen auf Fürsorge und Unterstützung angewiesen sind, wo für Sicherheit und  
917 Ordnung gesorgt wird und bei Kinderbetreuung, Jugendarbeit, Familienunterstützung und  
918 Seniorenbegleitung wollen wir einen bedarfsgerechten Ausbau des Personals.

919 • Wir stärken die Bauverwaltung. So können städtische Bauprojekte zügig umgesetzt werden  
920 und wir vermeiden den Verlust von Fördermitteln. Das Technische Betriebszentrum wird mit  
921 mehr Personal und zusätzlichen Arbeitsmaterial ausgestattet. So reagieren wir auf die  
922 wachsende Einwohnerzahl und die Zunahme der Grün- und Straßenflächen.

923 • Die Unterbringung der städtischen Verwaltung muss dort wo es möglich ist, zentralisiert  
924 werden. Dazu werden wir ein schlüssiges Konzept einfordern, das als Ziel die Beseitigung der  
925 vorhandenen Raumnot und die Reduzierung der Fremdeinmietung hat. In diesem  
926 Zusammenhang wollen wir den 2. Bauabschnitt des Rathauses prüfen lassen.